



Die Donau-Universität KREMS ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet Master-Lehrgänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Bauen & Umwelt • Bildung • Gesundheit & Medizin • Kunst & Kultur • Medien & Kommunikation • Migration & Internationales • Psychotherapie & Soziales • Recht & Verwaltung sowie • Wirtschaft & Unternehmensführung. Mit über 8.000 Studierenden und rund 25.000 AbsolventInnen aus über 80 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität KREMS verbindet über 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität KREMS
Die Universität für Weiterbildung



Anmeldung
Anmeldung bis 9. September 2019 unter oliver.markel@donau-uni.ac.at
Die Teilnahme ist kostenlos.

Donau-Universität KREMS
Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 KREMS, Österreich

Tel. +43 (0)2732 893-2561
oliver.markel@donau-uni.ac.at

Kooperationspartner:



Herausgeber: Donau-Universität KREMS
Cover: Bobby Rajesh Malhotra
Fotos: Hertha Humaus, Walter Skokanitsch
Druck: 08/2019; Änderungen vorbehalten.

Einladung

Virtuelle Kunst im Museum

Symposium, 13. September 2019
Donau-Universität KREMS

Donau-Universität KREMS
Department für Kunst- und Kulturwissenschaften

www.donau-uni.ac.at/dkk



Virtuelle Kunst im Museum

Symposium, 13. September 2019

HINTERGRUND

Die Digitalisierung hat längst im Bereich der Kunst Einzug gehalten. Abgesehen von Kunstwerken, die mit digitaler Technik erschaffen wurden, sich jedoch physisch manifestieren, gewinnt aktuell auch virtuelle Kunst immer mehr an Bedeutung. Nämlich jene Art von Kunst, die allein im virtuellen Raum existiert und nur mit Hilfe von technischen Geräten (Smartphone, Tablet, VR-Brille) und/oder entsprechenden Applikationen im realen Raum zu erfahren ist. Diese Kunstwerke blenden den realen Raum entweder aus oder sie erweitern den realen Raum mit virtuellen Elementen (Augmented Reality/AR).

Ein derartiges Werk wurde jüngst von den Landessammlungen Niederösterreich beauftragt und ist noch bis 29. September 2019 im Rahmen der Ausstellung „Heinz Cibulka. bin ich schon ein Bild?“ in der neuen Landesgalerie Niederösterreich in Krems zu sehen. Mit der Augmented Reality-Applikation „Geschichtes Gedicht Augmented“ schuf der Medienkünstler Bobby Rajesh Malhotra eine virtuelle, interaktiv erlebbare Erweiterung des im Jahr 2000 entstandenen Kunstwerks „Geschichtes Gedicht“ von Heinz Cibulka und Hanno Millesi, einer vierteiligen digitalen Bildcollage zur österreichischen Kultur- und Geistesgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Applikation (App), die auf Smartphones oder Tablets zu installieren ist, wurde in enger Zusammenarbeit und im Dialog der Landessammlungen mit den Künstlern entwickelt. Sie stellt einerseits via Bild und Ton weiterführende Informationen zu den einzelnen Bildelementen bereit und thematisiert andererseits das Feld der Computer Vision mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI) bzw. Machine Learning.

Aufgrund des großen Interesses, das dieses virtuelle Kunstwerk hervorruft, wurde die Idee geboren, das Symposium zum Thema „Virtuelle Kunst im Museum“ zu veranstalten.

SYMPOSIUM

Im Rahmen des eintägigen Symposiums sollen zum einen neue Erkenntnisse zu Künstlicher Intelligenz und Machine Learning und ihren Anwendungsmöglichkeiten auf künstlerischem Gebiet diskutiert werden. Zum anderen sollen aus der Perspektive von Sammlungen und Ausstellungshäusern die Problematiken und Potentiale, die virtuelle Kunst als Sammlungs- und Ausstellungsobjekt mit sich bringt, thematisiert werden.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe
(Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Donau-Universität Krems)

Dr. Alexandra Schantl
(Landessammlungen Niederösterreich, St. Pölten)

VERANSTALTER

Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Donau-Universität Krems in Kooperation mit den Landessammlungen Niederösterreich, St. Pölten und der Landesgalerie Niederösterreich, Krems

TAGUNGsort

Audimax
Donau-Universität Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

PROGRAMM:

ab 09.00	Registrierung der TeilnehmerInnen
09:30 – 10:00	BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG IN DAS SYMPOSIUM Dr. Christine Rigler, Leiterin des Departments für Kunst- und Kulturwissenschaften (Donau-Universität Krems) Dr. Christian Bauer, Künstlerischer Direktor (Landesgalerie Niederösterreich) Mag. Armin Laussegger, MAS, Leiter des Zentrums für Museale Sammlungswissenschaften (Donau-Universität Krems) und Leiter Landessammlungen Niederösterreich (Land Niederösterreich) Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe (Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Donau-Universität Krems)
10:00 – 11:00	KEYNOTE Univ.-Prof. Dr. Oliver Grau (Department für Bildwissenschaften, Donau-Universität Krems) <i>Museen im digitalen Wandel? Virtuelle Bildräume der Gegenwart und ihre Vorgeschichte</i>
11:00 – 11:30	KAFFEPAUSE
11:30 – 12:15	Dr. Edith Blaschitz (Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Donau-Universität Krems) <i>Extension of Places – Das Museum als digitales Ökosystem</i>
12.15 – 13.30	MITTAGSPAUSE
13:30 – 14:15	Mag. Almut Schilling (Akademie der bildenden Künste Wien) Dipl.-Rest. Franziska Butze-Rios (Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Donau-Universität Krems) <i><content>virtual archive ... </content></i>
14:15 – 15:00	Mag. art. Martin Kusch (Abteilung für Digitale Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien) <i>Digital Art in the Context of Augmented and Virtual Realities</i>
15:00 – 15:30	KAFFEPAUSE
15:30 – 16:15	Eugenia Iofinova BSc (Guest Scientist, CeMM, Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien) Bobby Rajesh Malhotra (Media Artist, Wien) <i>Neural Network Image Synthesis Algorithms & Reinterpretations – „Geschichtes Gedicht Augmented“</i>
16:15 – 16:45	Wechsel in die Landesgalerie Niederösterreich (Museumsplatz 1, 3500 Krems)
16:45 – 17:00	Begrüßung durch Kurator Mag. Günther Oberhollenzer, MA
17:00 – 18:00	Bobby Rajesh Malhotra (Media Artist, Wien) im Gespräch mit Dr. Alexandra Schantl (Landessammlungen Niederösterreich, St. Pölten) <i>Die Augmented Reality-Applikation „Geschichtes Gedicht Augmented“ in der Landesgalerie Niederösterreich</i>

AUDIMAX

LANDESGALERIE